

*Betreff:***Sportanlage Waggum, Grasseler Straße 20 - Umwandlung der vier vorhandenen Tennisspielfelder, inklusiv nutzbar und witterungsunabhängiger Belagswechsel mit einer DIN-gerechten Beleuchtung für zwei Spielfelder***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

15.01.2021

*Beratungsfolge**Sitzungstermin**Status*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)

26.01.2021

Ö

Sportausschuss (Entscheidung)

28.01.2021

Ö

Beschluss:

Der Umwandlung der vier vorhandenen Tennisspielfelder zur inklusiven und witterungsunabhängigen Nutzung durch einen Belagswechsel mit einer DIN-gerechten Beleuchtung für zwei Spielfelder wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die kompakt angelegte Sportanlage Waggum bietet auf einer Gesamtfläche von ca. 40.000 m² für den Vereinssportbetrieb mehrerer Sportvereine vielfältige Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten (Fußball, Leichtathletik, Tennis).

Die Sportanlage, die nicht nur vom SV GW Waggum, sondern zusätzlich auch von den Sportvereinen VfL Bienrode, MTV Hondelage und den JFV Kickers Braunschweig genutzt wird (Sportcluster), liegt östlich von Waggum, nahe einem Waldgebiet (siehe Luftbild in der Anlage).

Bisherige Modernisierungsaktivitäten

Das ehemalige Tennen-Fußballgroßspielfeld wurde in ein Kunststoffrasengroßspielfeld und ein Kunststoffrasenkleinspielfeld umgewandelt (2016), die abgängige Trainingsbeleuchtung wurde bereits vorab im Jahr 2011 durch eine moderne Trainingsbeleuchtungsanlage ersetzt und 2016 ergänzt, um das neu geschaffene Kunststoffrasenkleinspielfeld zu beleuchten.

Die leichtathletischen Anlagen wurden 2018 grundsaniert und modernisiert.

Im Bereich des Hochbaus wird das Sportfunktionsgebäude in diesem Jahr umfangreich saniert und modernisiert.

Geplante Modernisierungsaktivitäten

Tennis hat in Waggum eine lange Tradition. Seit 48 Jahren wird auf der dortigen Anlage Tennis gespielt. Konkret am Freitag den 30. Juni 1972 wurden drei Tennissfelder zum Spielbe-

trieb freigegeben. Aufgrund des großen Andrangs auf der Anlage wurde kurze Zeit später ein vierter Platz gebaut und ab Beginn der Freilufttennissaison 1974 bespielt.

Der Sportverein Grün-Weiß Waggum e. V. beabsichtigt in seiner Tennisabteilung ein inklusives Sportangebot anzubieten. Dazu ist die Umwandlung der vorhandenen Tennisspielfelder in inklusiv nutzbare Tennisspielfelder für Sportaktive mit Mobilitätseinschränkungen (bspw. Rollstuhl-Tennis) erforderlich.

Die Fachverwaltung beabsichtigt, den Vorschlag des Vereins bzw. der Tennisabteilung aufzugreifen und vier Tennis-Spielfelder (ca. 660 m²/Spielfeld) durch einen kompletten Belagswechsel ganzjährig und inklusiv nutzbar umzubauen.

Die bestehenden Tennis-Spielfelder sollen einen neuen, nahezu wartungsfreien speziellen kunststoffbasierten Belag erhalten, der zudem inklusionsgeeignet ist. Der neue Belag soll ohne eine Bewässerungseinrichtung auskommen, um wertvolle Ressourcen (Trinkwasser) zu schonen.

Insbesondere im Nachwuchsbereich kann die geplante DIN-gerechte Beleuchtung für zwei der vier Plätze eine deutliche Entlastung der begrenzten Trainingskapazitäten herbeiführen und über das gesamte Jahr hindurch eine witterungsunabhängige Benutzbarkeit ermöglichen.

Dem Behindertenbeirat wurde das in Rede stehende Projekt ausführlich anhand von Plänen in einem persönlichen Gespräch vorgestellt. Der Behindertenbeirat hat keine Einwände gegen die Umsetzung des Projektes.

Die Herstellungskosten belaufen sich einschl. Nebenkosten auf ca. 225.000 €.

Der Sportverein Grün-Weiß Waggum e. V. wird sich an den Kosten der inklusiven Modernisierung der Tennisspielfelder beteiligen und stellt der Stadt Braunschweig hierfür einen Betrag in Höhe von 60.000 € in Form einer Spende, deren Annahme der Rat in seiner Sitzung im November 2020 beschlossen hat, zur Verfügung.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 225.000 € stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670059 - FB67: Programm/Sanierung von Sportstätten in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Die Spende in Höhe von 60.000,- € wurde vom Sportverein bereits im Jahr 2020 überwiesen. Somit entsteht für den städtischen Haushalt eine Belastung in Höhe von 165.000,00 €.

Herlitschke

Anlage/n:
Luftbild